

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin – Berlin School of Economics and Law - ist eine der führenden akademischen Ausbildungsstätten für den Management-Nachwuchs in Wirtschaft, Verwaltung und Justiz in Deutschland. Derzeit sind ca. 11.500 Studierende aus rund 100 Ländern in über 50 Studiengängen der HWR Berlin immatrikuliert. Für die Ausbildung engagieren sich rund 261 Professorinnen und Professoren sowie mehr als 900 Lehrbeauftragte aus einem breiten disziplinären Spektrum, das die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ebenso wie Rechts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften umfasst. An der HWR Berlin wird in deutscher und englischer Sprache gelehrt.

Die Hochschule zeichnet sich durch hohen Praxisbezug in der Lehre, intensive und vielfältige Forschung sowie eine starke internationale Orientierung aus. Gegenwärtig bestehen mehr als 179 aktive Partnerschaften mit Universitäten weltweit. Die HWR Berlin ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS 7 - Alliance for Excellence“, einem Zusammenschluss von sieben großen deutschen Fachhochschulen zur gemeinsamen Qualitätssicherung und Internationalisierung.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist am **Fachbereich 5 „Polizei und Sicherheitsmanagement“** folgende Stelle zum **01. April 2022** zu besetzen:

eine Professorin / ein Professor (Bes. Gr. W2)
für Risiko- und Krisenmanagement
in Verbindung mit einem sozialwissenschaftlichen Fach
(z.B. Soziologie, Psychologie oder Sozialgeographie)

Kennziffer: 53/2021

Bewerbungsschluss: 04.06.2021

Aufgabengebiete:

Bewerberinnen und Bewerber sollen in der Lage sein, das Aufgabengebiet des Risiko- und Krisenmanagements im Kontext der generalistisch angelegten Studiengänge des Fachbereichs berufsfeldorientiert abzudecken.

Anforderungen:

Für die Professur ist die Erfüllung der Voraussetzungen des § 100 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) nachzuweisen. Neben der Promotion ist insbesondere berufspraktische Erfahrung erforderlich, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. Hierfür sind der Bewerbung nachvollziehbare Übersichten und Nachweise beizufügen.

Vorausgesetzt wird ein einschlägiger Hochschulabschluss in einem sozialwissenschaftlichen Fach (z.B. Soziologie, Psychologie oder Sozialgeographie). Zusätzlich wird ein berufspraktischer Hintergrund in einem sicherheitsorientierten, möglichst internationalen Anwendungsfeld erwartet.

Die Bewerber/innen müssen in der Lage sein, in der Lehre die wesentlichen Aspekte des Risiko- und Krisenmanagements einschließlich seiner internationalen Dimensionen abzudecken. Die Lehrverpflichtung erstreckt sich zudem auf mindestens ein weiteres sozialwissenschaftliches Fach und umfasst auch die Vermittlung von Forschungsmethoden und sozialen Kompetenzen.

Erwartet wird ferner die Fähigkeit und Bereitschaft zur Weiterentwicklung des Profils des Fachbereichs und seiner Studienangebote sowie zur Gestaltung des fachlichen Diskurses zu Fragen des *Security Management*.

Die HWR Berlin strebt eine enge Verzahnung von Lehre und Forschung an. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll zur Weiterentwicklung des Forschungsprofils des Fachbereichs auf dem Gebiet des Risiko- und Krisenmanagements beitragen, z.B. im Rahmen der Mitarbeit im Forschungsinstitut für Öffentliche und Private Sicherheit (FÖPS Berlin) der Hochschule. Erfahrungen in der Konzeption, Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten sind besonders erwünscht.

Die Lehre findet in englischer (insbesondere in dem Masterstudiengang „International Security Management“) und deutscher Sprache statt. Die entsprechende Sprachkompetenz wird ausdrücklich erwartet und ist im Rahmen des Berufungsverfahrens nachzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über mehrsemestrige Lehrerfahrung an einer Hochschule verfügen. Medienkompetenz und eine aufgeschlossene Haltung zu modernen Lehr- und Lernformen sind wünschenswert.

Die Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in Forschung und Lehre ist erwünscht.

Die Wahrnehmung von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung ist selbstverständlicher Teil der Position.

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Hochschule. Zur Stärkung der Einbindung in das regionale Umfeld wird ferner davon ausgegangen, dass die/der zu Berufende bereit ist, ihren/seinen Lebensmittelpunkt in die Region zu legen.

Bewerbung und Ansprechpartner/in:

Ihre Bewerbung mit entsprechenden Nachweisen und Zeugnissen über die Erfüllung der Einstellungs Voraussetzungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennzahl, einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse, bis zum **04.06.2021** an die:

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin
Frau Christine Bartel-Bevier
HLRef 1
Badensche Str. 52
10825 Berlin

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbung ausschließlich per Mail an:
Berufungsverfahren@hwr-berlin.de - nach Möglichkeit in einem pdf-Dokument.

Bei Rückfragen zur ausgeschriebenen Position wenden Sie sich bitte an:
Frau **Christine Bartel-Bevier**, Telefon (030) 30877 1204 oder E-Mail: christine.bartel-bevier@hwr-berlin.de

Interessierte Frauen können Kontakt zur zentralen **Frauenbeauftragten der Hochschule, Frau Viola Philipp**, per Telefon (030) 30877 1231 oder per E-Mail viola.philipp@hwr-berlin.de aufnehmen.

Die HWR strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei Professuren an. Mit Blick auf den geringen Anteil hauptamtlicher Dozentinnen am FB 5 sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.hwr-berlin.de sowie unter <http://www.uas7.de/Qualitaetsstandards.54.0.html>.

